



Inhalt

1. Das Kantonsspital Winterthur	2
1.1 KSW-Werte	2
1.2 Nachhaltig und sozial	2
2. Green Bond Framework	3
2.1 Verwendung der Erlöse	3
2.2 Verfahren zur Projektbewertung und -auswahl	4
2.3 Verwaltung der Einnahmen	4
2.4 Berichterstattung	5
2.5 Externe Überprüfung	5

1. Das Kantonsspital Winterthur

Das Kantonsspital Winterthur gehört zu den zehn grössten Spitälern in der Schweiz. Jährlich werden über 250'000 Patientinnen und Patienten behandelt – über 27'000 davon stationär. Mit 3'500 Mitarbeitenden und 500 Betten stellt das Kantonsspital Winterthur die medizinische Grundversorgung in der Region Winterthur sicher und erbringt zusätzlich Leistungen der spezialisierten Versorgung für die umliegenden Spitäler. Darüber hinaus erfüllt das Kantonsspital Winterthur einen wichtigen und umfassenden Ausbildungsauftrag und ist einer der grössten und wichtigsten Arbeitgeber in Winterthur.

1.1 KSW-Werte

menschlich

Wir wollen menschlich handeln

- Mit Mitgefühl sind wir nahe am Menschen. Wir begegnen Patienten und Angehörigen so, wie wir uns wünschen, dass Behandelnde uns begegnen.
- Wir sind authentisch, engagiert, einfühlsam, kompetent, sorgfältig und ehrlich.

ethisch

Wir wollen ethisch handeln

- Im Rahmen des Leistungsauftrags behandeln wir alle Patienten.
- Wir stellen keine Indikation aus wirtschaftlichen oder anderen nichtmedizinischen Gründen.
- Wir verschwenden keine Ressourcen.
- Dem KSW gegenüber verhalten wir uns loyal und fair.

nachhaltig

Wir wollen nachhaltig handeln

- Wir anerkennen unsere Grenzen und die Begrenztheit unserer Ressourcen, der physischen, psychischen, wirtschaftlichen und ökologischen.
- Wir bilden quantitativ und qualitativ genügend Nachwuchs für den Erhalt des KSW aus.
- Wir leben wirtschaftlich und ökologisch nicht über unsere Verhältnisse und fair.

differenziell

Wir anerkennen Unterschiede

- Wir dulden keine Diskriminierung von Patienten und Mitarbeitenden.
- Unsere Behandlungsprinzipien sind für alle Patienten gleich. Patienten, die bereit sind, mehr zu bezahlen, bieten wir allerdings mehr Service und grössere Freiheit bei der Wahl des behandelnden Arztes.
- Wir behandeln unsere Patienten individuell, jedoch im Rahmen evidenzbasierter Medizin und standardisierter Behandlungsabläufe.

1.2 Nachhaltig und sozial

...als Arbeitgeber

Die KSW-Mitarbeitenden geniessen diverse Vorteile einer kantonalen öffentlich-rechtlichen Anstellung wie umfassenden Kündigungsschutz und grosszügige Sozialleistungen. Zusätzlich profiliert sich das KSW mit der konsequenten Förderung von flexiblen Arbeitsmodellen: 51 % der KSW-Mitarbeitenden arbeiten Teilzeit. Die KSW-Mitarbeitenden profitieren zudem von einem umfassendes Fort- und Weiterbildungsangebot sowie von einer Kinderbetreuung mit besonders ausgedehnten Öffnungszeiten, wie sie für Spitalmitarbeitende besonders wichtig sind.

...als Ausbildungsstätte

Das Kantonsspital Winterthur ist eines der wichtigsten Ausbildungsspitäler der Schweiz und investiert so stark in die Zukunft: Jährlich werden in 20 Berufen zwischen 250 und 300 Lernende und Studierende praktisch ausgebildet.

...als Einkäufer

Das Kantonsspital Winterthur bezieht Lebensmittel möglichst aus der Region, achtet darauf, ausschliesslich Schweizer Fleisch anzubieten und bezieht nur Fisch mit MSC-

oder ASC-Label. Das Kantonsspital Winterthur arbeitet regelmässig mit lokalen Stiftungen zusammen, die Menschen mit Beeinträchtigung begleiten und fördern. Bei Beschaffungen fliessen zudem Nachhaltigkeitsthemen in die Submissionskriterien mit ein und Strom wird aus Schweizer Wasserkraft bezogen.

...als Partner

Das Kantonsspital Winterthur engagiert sich in Laos in Form einer Spitalpartnerschaft. Das Partnerspital in Laos soll vom medizinischen, pflegerischen, logistischen und technischen Know-how des Kantonsspitals Winterthur profitieren. Mitarbeitende und andere Freiwillige aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen reisen regelmässig für mehrwöchige Einsätze nach Laos. Jährlich werden so rund 50 Arbeitswochen im Spital in Laos geleistet.

...als medizinischer Leistungserbringer

Das KSW stellt sich auch ethisch schwierigen Fragen im klinischen Alltag und gibt seinen Mitarbeitenden einen Rahmen und Unterstützung. In der Kommission für klinische Ethik können ethische Grundsatzfragen diskutiert und nachhaltige Behandlungsoptionen empfohlen werden. Dabei werden auch bewusst unsere Grenzen und die Begrenztheit unserer Ressourcen thematisiert und anerkannt.

2. Green Bond Framework

Dieser Green Bond Framework orientiert sich an den freiwilligen Prozessleitlinien Green Bond Principles (nachfolgend "GBP") der International Capital Markets Association. Sie empfehlen Transparenz und Offenlegung und fördern somit die Integrität bei der Weiterentwicklung der Green Bonds im Markt.

Die vier Kernkomponenten der GBP sind:

1. Verwendung der Emissionserlöse (Use of Proceeds)
2. Prozess der Projektbewertung und -auswahl (Process for Project Evaluation & Selection)
3. Management der Erlöse (Management of Proceeds)
4. Berichterstattung (Reporting)

2.1 Verwendung der Erlöse

Aktuell wird ein grosser Teil der KSW-Patienten in einem Spitalhochhaus aus den 60er Jahren behandelt. Dieses Spitalhochhaus entspricht weder ökologisch noch in seiner Infrastruktur den heutigen Anforderungen und Standards an ein modernes Spital. Eine Machbarkeitsstudie hat gezeigt, dass die gewünschte Energieeffizienz und Nachhaltigkeit nur mit einem Ersatzneubau erreichbar ist.

Beim dazu ausgewählten Projekt "Didymos" stehen die Wirtschaftlichkeit in Bau und Betrieb, Energieeffizienz und eine ökologische Bauweise im Vordergrund.¹ Das Projekt "Didymos" hat mit dem Bezug des Neubaus der Radioonkologie bereits 2017 eine erste wichtige Etappe gemeistert, wird mit dem Bezug des Bettenhauses Anfang 2022 seinen Höhepunkt erleben und mit dem anschliessenden Abbruch des alten Hochhauses seinen Abschluss finden.

¹ Weitere Details zum Bau können direkt beim Hochbauamt eingesehen werden, unter: <https://www.zh.ch/de/planen-bauen/hochbau/aktuelle-bauvorhaben/kantonsspital-winterthur.html>

Mit dem Ersatzneubau wird eine ganzheitliche medizinische Grundversorgung auf höchstem Niveau des Grossraums Winterthur langfristig sichergestellt. Die Patienten profitieren vordergründig von hellen, freundlichen Räumen mit viel Tageslicht und angenehmen Raumklima. Die Erleichterung der Abläufe durch den zeitgemässen Ausbau erleichtert den Austausch zwischen dem klinischen Personal und den Patienten, was eine optimale Betreuung und Behandlung ermöglicht. Untersuchungen und Behandlungen können neu direkt im Zimmer stattfinden.

Das KSW setzt mit seinem Neubau ein Zeichen für die Nachhaltigkeit. Das Gebäude generiert Strom durch Photovoltaik, wird durch Fernwärme erwärmt und trägt das Label Minergie P Eco. Die Aussenflächen werden zudem grosszügig begrünt, um sowohl Patienten und ihren Angehörigen einen Ort der Ruhe zu geben, aber auch der Flora und Fauna einen Ort zum Gedeihen zu bieten.

Die Erlöse aus der Anleihsenemission werden in den Neubau "Didymos" investiert.

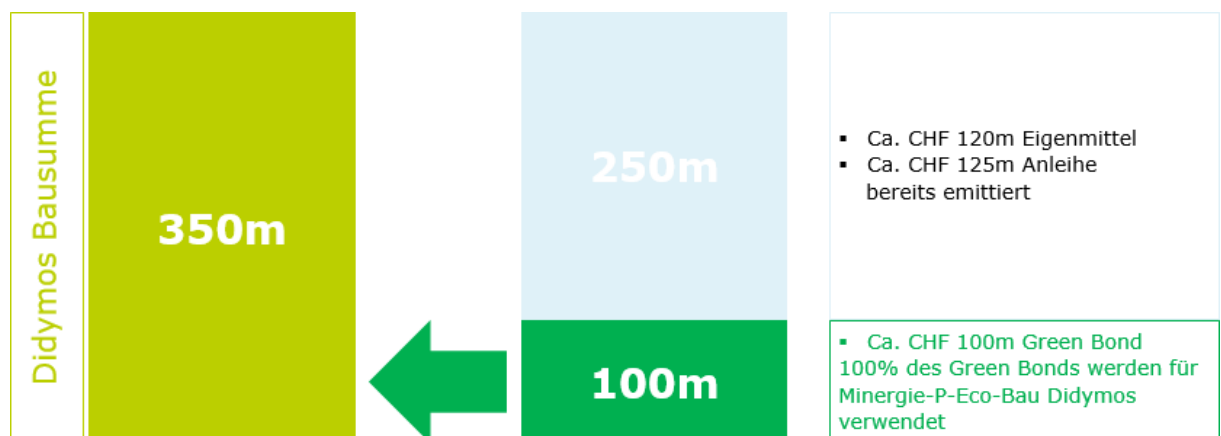
2.2 Verfahren zur Projektbewertung und -auswahl

Sämtliche Gelder der Green Bond Anleihe fliessen ausschliesslich in das Projekt "Didymos". Das KSW-Projektportfolio umfasst aktuell und in der mittelfristigen Planung keine anderen Projekte, die eine Fremdfinanzierung benötigen.

2.3 Verwaltung der Einnahmen

Das Projekt "Didymos" kostet insgesamt rund 350 Mio. CHF. Die Rechnungen des Projekts sind periodisch durch das KSW zu begleichen. Grössere Rechnungstranchen sind Ende 2021 sowie im Jahr 2022 fällig. Rund 100 Mio. CHF davon sollen durch die Emission des Green Bonds gedeckt werden.

125 Mio. CHF wurden bereits durch die Emission einer anderen Anleihe im Jahr 2019 finanziert und der Rest wird durch Eigenmittel gedeckt.



Nach der Liberierung des Green Bonds werden die Mittel der Anleihe auf einem KSW-Konto bar gehalten. Das KSW begleicht schrittweise die fälligen Raten des Didymos-Projekts.

2.4 Berichterstattung

Das KSW wird jährlich, bis nach dem ersten Betriebsjahr des Neubaus auf seiner Homepage² rapportieren bezüglich:

Mittelallokation

- Zwischenbericht – Finanzierung "Didymos" (Frühling 2022)
- Finanzierungsfortschritt – Finanzierung "Didymos" (Frühling 2023)
- Abschlussbericht - Finanzierung "Didymos"

Impact Report

- Jährliche Energiegewinnung durch Photovoltaik (Frühling 2023)
- Jährliche Energieeinsparungen Altbau zu Neubau (Frühling 2023)
- Jährliche CO₂-Einsparungen (Frühling 2023)

2.5 Externe Überprüfung

Das KSW hat eine Zweitmeinung (Second Party Opinion, "SPO") beim unabhängigen Prüfer ISS eingeholt, um die Übereinstimmung des Green Bond Frameworks mit den GBP zu prüfen.

Der Prüfbericht fiel positiv aus und ist auf der Homepage des KSW² verfügbar.

² <https://bau.ksw.ch/greenbond>

Siehe auch: Abschlussbericht vom Kanton Zürich/Hochbauamt vom Bau auf der Homepage vom Kanton Zürich